



Sammlung Theaterzettel

Alpenkönig und Menschenfeind

Langer, Ferdinand

06.01.1904

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Wittwoch, den 6. Januar 1904.

24. Vorstellung im Abonnement D.

Alpenkönig und Menschenfeind.

Oper in 3 Aufzügen nach F. Raimund von Richard Vatta. Musik von Leo Blech.
In Szene gesetzt von Regisseur Eugen Gebrath. — Dirigent: Ferdinand Langer.

Personen:

Astragalus, der Alpenkönig	Hugo Boissin.
Rappelkopf	Joachim Kromer.
Sabine, seine Frau	Betty Kosler.
Marthe, seine Tochter	Hilda Schoene.
Hans, Musiker	Bruno Benhard.
Lieschen, } bei Rappelkopf's bedientet	Helene Brandes a. G.
Sabatul, }	Alfred Sieder.
Veit Weinhart, Tischler und Dorfmusikant	Karl Marx.
Katharine, seine Frau	Laura Detschy.
Susel, seine Tochter	Ida Kattner.
Toni, sein Bub	M. Baro III.

Die Handlung spielt auf dem Landtze Rappelkopf's in den Alpen bezw. in dessen Umgebung. Zeit: 1830.

Dekorative Einrichtung von Oskar Auer.

Textbücher sind an der Kasse für 70 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem 2. Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Luise Fladnicher.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Sperfig im I. Parfett		Sperfig im II. Parfett	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Mk. 3.50 per Platz	Mk. 2.50 " "	Nicht nummerierte Plätze.	
3. und 4. Reihe	" 5.— " "			Stehplatz im Parfett	" 2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	" 3.— " "			Parterre	" 1.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "			Galerieloge	" .80 " "
2. und 3. Reihe	" 1.50 " "			Galerie	" .40 " "
Loge II. Rang, 2 u. 3. Reihe	" 2.50 " "				
Loge III. Rang, 2. Reihe	" 1.20 " "				

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufgebühr pro Platz an der Tageskasse I statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags v. 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperfige an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73) Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelberger-Straße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Abends 8 Uhr. Neues Theater im Rosengarten.

Madame Bonivard.

Schwank in 3 Akten von Alex Bisson und Antony Mars. Deutsch von Emil Neumann.

Donnerstag, den 7. Jan. 1904. Im Hoftheater. 28. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A)

Erstes Gastspiel der „Internationalen Tournée G. Lindemann“
mit Louise Dumont vom Deutschen Theater in Berlin.

Zum ersten Male:

GESPENSTER.

Eine Familientragödie in 3 Akten von Henrik Ibsen.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.